

Familienkonzert

Sonntag, 15. Juni 2014, 11.15 Uhr
Evangelische Kirche Amriswil

Sonntag, 15. Juni 2014, 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Roggwil

Kammerorchester Amriswil

Solisten: Johanna Schlattinger (Harfe)
Ognjen Divljak (Gitarre)

Leitung: Hanspeter Gmür

Leopold Mozart
(1719 - 1787)

Cassation in G (mit der 'Kindersinfonie')
Marche
Menuetto - Trio
Allegro *)
Menuetto - Trio *)
Allegretto
Menuetto - Trio (Posthorn)
Finale. Presto *)

*) *Sätze der eigentlichen Kindersinfonie*

Georg Friedrich Händel
(1685 - 1759)

Konzert B-Dur für Harfe und Orchester HWV 294
Andante allegro
Larghetto
Allegro moderato

Antonio Vivaldi
(1678 - 1741)

Concerto in D für Gitarre und Streicher RV 93
Allegro
Andante largo
Allegro

Johann Strauß (Sohn)
(1825 - 1899)

"Im Krapfenwaldl" Polka française op. 336

Eintritt frei – Wir bitten um einen angemessenen Unkostenbeitrag

Von wem ist nun die berühmte 'Kindersinfonie'?

Diese Frage ist bis heute nicht schlüssig zu beantworten. Das Werk wurde zunächst *Joseph Haydn (1732-1809)*, dann aber auch dessen Bruder *Michael Haydn (1737-1806)*, und in jüngerer Zeit schliesslich *Leopold Mozart (1719-1787)* oder dessen Schüler *Johann Rainsprecher* zugeschrieben. Nach neuesten Erkenntnissen scheint jedoch der Benediktinerpater *Edmund Angerer (1740-1794)* aus dem Stift Fiecht in Tirol der wahrscheinliche Schöpfer der *Kindersinfonie* zu sein, doch auch diese These ist unter Fachleuten inzwischen wieder umstritten. Der Name 'Kindersinfonie' tauchte erstmals 1813 auf, im Erstdruck durch den Wiener Musikverleger Hofmeister, der das Werk in einer dreisätzigen C-dur-Fassung präsentierte und kurzerhand unter dem verkaufsfördernden Namen des schon damals weltberühmten Joseph Haydn herausgab. In dieser häufig gespielten Fassung besteht die *Kindersinfonie* aber eben nur aus den Sätzen Allegro (3.) - Menuetto (4.) - Finale (7.) der 7-sätzigen Cassation. So käme doch wiederum Leopold Mozart, der Vater des berühmten Wolfgang Amadeus Mozart, als Autor des originellen Werkes in Frage. Oder hat Vater Leopold die möglicherweise doch 3-sätzige Urfassung von Pater Angerer einfach nach G-dur transponiert und unter Beifügung von vier eigenen Sätzen in gleicher Besetzung in seine Cassation adoptiert? Im 18. Jahrhundert wurde ein solches Verfahren im Gegensatz zu heute nicht als Musikklaue verteufelt, sondern galt für den betroffenen Musiker eher als Auszeichnung und Würdigung. Wer aber auch immer der wahre 'Erfinder' der zauberhaften *Kindersinfonie* ist, ob Pater Angerer oder Papa Mozart, er hat der Nachwelt eine höchst populäre klingende Kostbarkeit hinterlassen. Die Besetzung umfasst nebst einem Streichorchester, und bei Mozart zusätzlich zwei hohen Hörnern, insgesamt 7 'Kinderinstrumente'; nämlich Rätschchen, Windmühle, Wasserpfeife, Pfeifchen, Kuckuck, Wachtelruf und Trompetchen. Im 6. Satz (Menuett) der Mozart-Fassung kommt auch noch ein Posthorn zum Einsatz. Ursprünglich handelte es sich bei den 'Kinderinstrumenten' um tönendes Kinderspielzeug, das in grosser Menge und Vielfalt im Berchtesgadner Land erzeugt und durch Warenhändler europaweit vertrieben wurde. Daher ist bei Edmund Angerer die 3-sätzige *Kindersinfonie* noch als *Berchtoldsgaden Musick* übertitelt.



Johanna Schlattinger (Harfe)

Die 17-jährige Johanna Schlattinger aus Dozwil begann bereits mit 8 Jahren Harfe zu spielen; aktuell nimmt sie Musikstunden bei Julia Kreyenbühl. Ihre weiteren musischen Hobbys sind Klavier spielen und singen. Johanna Schlattinger ist seit 3 Jahren in der Begabtenförderung Weinfelden und beginnt im Sommer die Ausbildung als Fachfrau Gesundheit.



Ognjen Divljak (Gitarre)

Ognjen Divljak wurde 1996 in Amriswil geboren und begann mit 8 Jahren in der Musikschule Amriswil bei Jens Stibal Gitarre zu spielen. Auch nach dem Übertritt zur Musikschule - Konservatorium Zürich setzte er den Unterricht bei J. Stibal fort. Seit dem 13. Lebensjahr ist er Mitglied beim Zürcher-Gitarrenensemble, mit dem er Konzerte in der Schweiz und Deutschland hatte. Seit zwei Jahren gehört er auch zum Förderprogramm des Konservatoriums. Ognjen Divljak hat sehr erfolgreich an zahlreichen regionalen und interregionalen Wettbewerben teilgenommen.

Orchester

Violine: Vroni Dünner (Konzertmeisterin), Gertrud Wartenweiler (Stimmführung), Orlanda Breu, Sonja Brenner, Doris Heller, Joanna Houska, Antonia Hürlimann, Bernadette Hürlimann, Helen Jäger, Alexa Kesselring, Yvonne Lafos, Aurelia Pisana, Lisa Schneider, Simon Schneider, Christoph Steiner, Meret Steiner

Viola: Annelies Rohrer (Stimmführung), Andreas Hunziker, Andrea Spöhel, Brigitte Svec

Violoncello: Anne-Kathrin Sallenbach (Stimmführung), Rahel Leumann, Hans Peter Schenker, Gabriele Weiss

Kontrabass: Andreas Amann

Diskanthorn: Karl Svec, Hans Ochsner **Posthorn:** Karl Svec

Kinderinstrumente: Benjamin Bär (Trompetchen), Nadja Todorovic (Pfeifchen/Kuckuck/Wachtel), Milena Strässle (Rätschchen), Selina Lendenmann und Tosca Renzi (Windmühle/Wasserpfeife)

Unterstützung durch

